

1695 August 29.

VERTRAG ZWISCHEN [DEM NOMINELLEN LANDSCHREIBER], RITTER UND
 AMMANN BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [GERICHTS]-
 HERR ZU NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, UND LAND-
 SCHREIBER[-STATTHALTER] BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG BE-
 ZUEGLICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, 406 Zeilen 27-38, wo freilich nicht erwähnt ist,
 dass bei Vertragsabschluss der Abt von Muri, P l a z i d u s
 [Zurlauben], Visitator der Schweiz. Benediktinerkongregation an-
 wesend gewesen sei. Das Dokument ist mit den Unterschriften und
 Siegeln der beiden Vertragspartner versehen.

Original, von Beat Josef Leonz Meyenberg, mit Siegeln
 AH 43, 338-339 - Blatt 339 leer

1684 Juli 16.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN IHRE TAG-
 SATZUNGSGESANDTEN [KARL HEGGLIN, CHRISTOPH ANDERMATT],
 BADEN¹

Ihrem jüngst überschickten Schreiben hätten sie entnommen, "Was
 ... *bedenkliches*" sich seit ihrem letzten Bericht [an der Jahrrech-
 nung] in Baden zugetragen habe. In diesem Zusammenhang hätten
 sie es daher für gut befunden, "dass die [von seiten der eidg. Orte] ge-
 machte angestalt, Jhro Keyserliche Maiestet [L e o p o l d I.] wider den Erb-
 feindt [Türken] 1000 Zentner Bulver Zue geben², gar guet und weislich auch
 Zue grösserem respect der Eidtgnoschafft fundiert seye, Worzue wir für Unners
 Orths contingent der 28 Zentneren auch eingewilliget haben wollen, und fin-
 den ... *reputierlicher* Zue sein, das Bulver und nit das gelt dafür herzuege-
 ben, mit diserem anhang das unners Orths Ehrenwappen auff die Bulver Fässlin
 solle gemahlet ... werden, wie dan Wir nit Zweifel es werde ein Jedes der
 ... Orthen eben auch gleicher meinung sein". Man möchte sie, die Gesand-
 ten, daher bitten, in Erfahrung zu bringen, wann und wohin die
 Fässchen geliefert werden müssten.

"Das überheuffige Betelgeseint Undt Starianten³ [insbesondere in den Gemeinen